



Antrag

Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Gemeinderat Schkopau beschließt,

1. die Erarbeitung eines integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes;
2. die Verwaltung zu beauftragen, die Kosten für die Konzeptentwicklung zu ermitteln und für den Haushalt 2026 einzustellen;
3. die Verwaltung zu beauftragen, Fördermittel für die Konzeptentwicklung zu beantragen.

Begründung:

Das **Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept** soll Antworten darauf geben, wie sich die Einheitsgemeinde Schkopau in den kommenden Jahren entwickeln soll. So betrachtet es alle Themen, die für unsere Gemeindeentwicklung von Bedeutung sind (Wohnen, Wirtschaft, Freizeit, Verkehr, Umwelt und weitere), analysiert die aktuelle Situation in den verschiedenen Handlungsfeldern und bildet daraus eine Prognose für die Zukunft.

Das IGEK soll uns/der Gemeinde Schkopau einen Orientierungs- und Handlungsrahmen für die zukünftigen Entscheidungen bilden. Gleichzeitig sollen Leitlinien und Entwicklungsziele abgebildet werden aus denen konkrete Maßnahmenvorschläge abgeleitet werden sollen. Diese Vorschläge bilden dann eine Grundlage, aus dem in den folgenden Jahren sukzessiven Projekte realisiert werden können. Dieses „Denken in Zusammenhängen“ steigert auch die Chancen auf Zuwendungen im Rahmen von Fördermitteln.

Damit dieses Konzept von Allen und für Alle entwickelt wird, soll es unter breiter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und lokalen Akteuren, durchgeführt werden. Jede interessierte Person kann sich in das IGEK einbringen und so die Zukunft unsere Gemeinde Schkopau aktiv mitgestalten. Hierfür wird es während der gesamten Bearbeitungsdauer eine Vielzahl an unterschiedlichen Beteiligungsmöglichkeiten (Umfragen, Bürgerversammlungen, Onlinebeteiligungen, ...) geben.

Unter dem folgendem Link ist ein Leitfaden zur Erarbeitung eines IGEK sowie dessen ausführliche Zielstellung zu finden.

https://mid.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLV/MID/Ministerium/Publikationen/IGEK-Leitfaden-Sachsen-Anhalt.pdf